

Einrichtung der neuen elektrischen Kraftzentrale, bestehend aus vier grossen Dampfturbinen mit ca. 3000 PS.\*).

Die stetige Entwicklung und der notwendige Ausbau des Etablissements bedingten im Jahre 1900 die Umwandlung der alten Gesellschaftsform (Kommanditgesellschaft) in eine Aktiengesellschaft mit einem Einlagekapital von Fr. 12,500,000; der Reservefonds betrug Fr. 3,807,562,50 — mehr als 30% des Aktienkapitals —. Nachstehende Bilanz-Tabelle gibt über die Entwicklung des Geschäfts in den letzten Jahren — seit Gründung als Aktiengesellschaft — ausführlichen Bescheid. Das Aktienkapital ist während dieser Zeit gleich geblieben. Unter den Passiven befanden sich am Schluss des Geschäftsjahres 1902/03 ca. 8 Millionen Fr. Kreditoren neben einer 4% Anleihe von Fr. 1,500,000,—. Diese Anleihe von 1897 wurde auf den 31. März 1904 zur Rückzahlung gekündigt. Gleichzeitig erfolgte die Ausgabe von neuen Obligationen im Gesamtbetrage von Fr. 5,000,000,—, wobei den Inhabern der gekündigten Obligationen angeboten wurde, die alten Titres in neue einzutauschen. Die 5 Millionen-Anleihe gelangte an der Züricher Börse zur Einführung.

Den Schulden stehen 1902/03 an flüssigen resp. leicht realisierbaren Aktiven gegenüber: Bankguthaben Fr. 3,242,377,—, Debitoren Fr. 6,359,277,—, Effekten und Beteiligungen Fr. 8,041,345,—, Wechsel und Kasse Fr. 144,780,—. Der Status der Gesellschaft war also im Hinblick auf die Liquidität ein durchaus gesunder. Die Mobilien sind zu Fr. 5,635,239,— berechnet, während die Immobilien mit Fr. 3,584,112 zu Buch stehen. Die

\*) Die kommerzielle und industrielle Schweiz. Separatabdruck der Firma Brown, Boveri & Co. Akt.-Ges., Baden-Schweiz 1903.